Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressemitteilung:
Uraufführung:
Wem gehört die Stadt?:

Wiesbaden, 23.09.2026

Uraufführung „Wem gehört die Stadt?“ bringt einen vielstimmigen Dialog über die Herausforderungen der Stadtgestaltung in der Landeshauptstadt auf die Bühne

Zuletzt sorgte sein Stück „Unser Erbe: Tax me, if you can“ – ein Dokumentartheaterabend, der die Erbschaftssteuergesetze und deren Auswirkungen auf die Demokratie thematisierte – für viel Diskussionsstoff. Jetzt nimmt sich Regisseur und FAUST-Preisträger Helge Schmidt dem aktuellen Spielzeitmotto „Wem gehört die Stadt?“ an. Am Freitag, den 02. Oktober 2026 um 19:30 Uhr feiert die gleichnamige Uraufführung Premiere im Kleinen Haus.

Zwischen Wilhelmstraße und Westend, Kurhaus und dem leerstehenden SportScheck, Walhalla und dem Platz der Deutschen Einheit, von einer gleichberechtigen Verkehrspolitik bis hin zu bezahlbarem Wohnraum und Hitze: Hessens Landeshauptstadt steht vor vielen Herausforderungen. In ihrer neuen Recherchearbeit nehmen Helge Schmidt und sein Team Wiesbaden in den Fokus und stellen die Fragen: Wem gehört die Stadt? Wie wollen wir gemeinsam leben? Wie könnte Wiesbaden als gerechte und zukunftsorientierte Stadt aussehen?

Aus zahlreichen Interviews mit Wiesbadener*innen, die in dieser Stadt leben und sie mitgestalten, öffentlichen Gesprächsrunden und einer anonymen Umfrage entstand ein vielstimmiger Dialog. In Videoeinspielern zu Wort kommen Stadtakteure wie Vanessa Remy (Projektleitung Wallhalla), Ronny Maritzen (Mitglied des Ortsbeirats Kastel und Mitinitiator der Initiative „Hände weg von OsKa“), Prof. Dr. Ute Knippenberger (Geschäftsführerin der Stadtentwickungsgesellschaft Wiesbaden), aber auch eine Auszubildende in der Pflege, ein ehemaliger Wohnungsloser sowie Schüler*innen der IGS Kastellstraße u. v. a.

Dokumentarisch und humorvoll präsentiert der Abend verschiedene Themen der Stadtentwicklung: Mobilität, Leerstand, Wohnen und Wohnungslosigkeit, Gesundheit, Klimakrise, Gemeinschaft und Dritte Orte. Als besonderes Highlight untermalt der Chor der Stadt Wiesbaden das Rechercheprojekt musikalisch. Jede Vorstellung bietet mit einem anschließenden Nachgespräch Gelegenheit zum Austausch.

Helge Schmidt (Inszenierung)

Helge Schmidt, 1983 in Schwerin geboren, wächst in Glückstadt an der Elbe auf. In München studiert er Theaterwissenschaft, Psychologie und Neuere deutsche Literatur. Zum Studienende geht er als Regieassistent ans Thalia Theater, wo er erste eigene Arbeiten verwirklicht. Mit „Weltverbesserungstheater“ gewinnt er den Regienachwuchswettbewerb am Theater Erlangen und inszeniert darüber hinaus in der freien Szene Hamburgs und am Mecklenburgischen Staatstheater.

Er interessiert sich für politische Stoffe, die er oft (halb-)dokumentarisch auf die Bühne bringt. Seine Arbeiten wurden zu zahlreichen Festivals und Gastspielen eingeladen, außerdem wird Helge Schmidt in die Jurys des Deutschen Schauspielschultreffens und des Erlanger Regienachwuchswettbewerbs berufen. Für die „Cum-Ex Papers" wurde er mit dem FAUST-Preis ausgezeichnet, für „Tax for free" erhielt er den Rolf-Mares-Preis. 2022 wird Helge Schmidt als jüngstes Mitglied in die Freie Akademie der Künste Hamburg gewählt. In der Spielzeit 2024/25 war er Stipendiat der Zeit Stiftung Bucerius.

Nach der erfolgreichen Produktion „Unser Erbe: Tax me, of you can", ist „Wem gehört die Stadt?" Helge Schmidts zweite Zusammenarbeit mit dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

Wem gehört die Stadt?
Rechercheprojekt von Helge Schmidt und Team
Fassung von Helge Schmidt und Cosma Corona Hahne

Inszenierung: Helge Schmidt
Bühne und Kostüme: Atelier LANIKA
Musik: Frieder Hepting
Video: Jonas Plümke
Licht: Steffen Hilbricht
Dramaturgie: Cosma Corona Hahne
Leitung Chor Der Stadt Wiesbaden: Jud Perry
Mit:
Hannah Lindner, Martin Plass, Felix Strüven, Ujjol Teichman, Klara Wördemann
Chor der Stadt Wiesbaden

Termine:

Fr, 02.10.2026, 19.30 Uhr (Premiere)
Do, 08.10.2026, 19.30 Uhr
Fr, 13.11.2026, 19.30 Uhr
Sa, 21.11.2026, 19.30 Uhr
→ weitere Termine folgen

Herzliche Grüße
Anne Gladitz

Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressereferentin für Schauspiel und Tanz:
Kommunikation und Marketing
Hessisches Staatstheater Wiesbaden:
Christian-Zais-Str. 3:
65189 Wiesbaden:
Telefon: +49 (0) 611 132 515
Email: anne.gladitz@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de